

## Master of European Governance and Administration (MEGA)



### 5. Studiengang des MEGA-Programms

April 2009

[www.mega-master.eu](http://www.mega-master.eu)



## Denken und Arbeiten in europäischen Strukturen

Die Aus- und Fortbildung angehender Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung ist in den meisten europäischen Staaten noch immer auf nationaler Basis organisiert. Dabei reichen nationale Expertise und politischer Wille zur Kooperation nicht mehr aus. Früher nationale Aufgaben sind heute fast nur noch im europäischen oder sogar im internationalen Kontext zu lösen. Angehende Entscheidungsträger/-innen müssen zunehmend komplexere Führungsaufgaben in einem sich rasch wandelnden, eng vernetzten und globalisierten Umfeld wahrnehmen können.

In der Gemeinsamen Erklärung zum 40. Jahrestag des Elysée-Vertrags am 22. Januar 2003 haben der deutsche Bundeskanzler und der Präsident der französischen Republik ihre Minister deshalb beauftragt, gemeinsame Ausbildungsprogramme insbesondere für den höheren Dienst zu schaffen, um die gegenseitige Kenntnis der administrativen Praxis und die Effizienz der gemeinsamen Arbeit in den öffentlichen Verwaltungen der beiden Länder zu verbessern.

Anlässlich des deutsch-französischen Ministerrats am 26. Oktober 2004 haben die damals zuständigen Minister eine „*Vereinbarung über die Einführungsphase eines gemeinsamen Qualifizierungsprogramms im Bereich der öffentlichen Verwaltung zur Vorbereitung auf europäische und internationale Aufgaben*“ unterzeichnet.

Am 3. Oktober 2005 wurde in Paris der erste Studiengang für 26 Teilnehmer gestartet und am 20. Oktober 2006 in Berlin mit der Überreichung der Diplom-Urkunden „*Master of European Governance and Administration/Master Européen de Gouvernance et d'Administration*“ erfolgreich abgeschlossen.

Gegenwärtig findet der vierte Studiengang statt. Der fünfte Jahrgang wird am 5. Oktober 2009 in Paris seine Ausbildung beginnen.



Jahrgang 2008-2009 des Master of European Governance and Administration (MEGA)

### Eine praxisorientierte Ausbildung für zukünftige europäische Entscheidungsträger

In einer von Wechselbeziehungen gekennzeichneten komplexen Welt ist es heute selbstverständlich, dass die Aus- und Fortbildung von Führungskräften der öffentlichen Verwaltung auch für die Wahrnehmung nationaler Aufgaben eine europäische und vergleichende Ausrichtung erhalten muss, damit sie als Entscheidungsträger/-innen effizient und erfolgreich agieren können. Der postgraduale Master of European Governance and Administration / Master Européen de Gouvernance et d'Administration ergänzt insbesondere die juristische und wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung um Management- und Führungskompetenzen und bereitet qualifizierte Nachwuchskräfte auf leitende Funktionen in der öffentlichen Verwaltung vor, wobei der zunehmende europäische und internationale Bezug des Verwaltungshandelns besonders berücksichtigt wird. Als ein gelungenes Beispiel praktizierter deutsch-französischer Zusammenarbeit hat der Studiengang durch die Öffnung für weitere Mitgliedsstaaten inzwischen gesamteuropäische Bedeutung erlangt und trägt zum Aufbau eines europäischen Netzwerks leistungsfähiger Führungskräfte bei.

Seine wesentlichen Merkmale sind:

- die praxisbezogene Kombination aus akademischen Bausteinen, praktischer Stage und Studienreisen,
- die europäische und internationale Ausrichtung der Studieninhalte sowie der renommierten Träger- und Partnerinstitutionen des Programms,
- Teilnehmer und Lehrkräfte aus verschiedenen Ländern Europas
- ein Curriculum, das auf den Prinzipien der „Good Governance“ und der bürgernahen Verwaltung basiert, mit einem Schwerpunkt beim europäischen Vergleich von Verwaltungsstrukturen und Entwicklungstendenzen,
- der Aufbau eines europäischen/internationalen Netzwerks leistungsfähiger Führungskräfte
- ein akkreditierter Abschluss entsprechend den Kriterien des Bologna-Prozesses.

Dem Prinzip der Anwendungsorientierung verpflichtet, baut das Programm in hohem Maße auf Eigeninitiative und Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf. Dieses Prinzip wird durch Präsentationen, Fallstudien sowie Gruppenarbeit, Rollenspiele und Simulationen in den einzelnen Kursen umgesetzt. Dabei geht es um die Vermittlung von Analyse- und Problemlösungsfähigkeiten sowie um die Förderung von interkulturellen und Management-Kompetenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können das Master-Programm ferner - etwa über die Wahlkurse oder durch die konkrete Praktikumsstätigkeit - auf ihr persönliches Berufsprofil abstimmen.



## Die Partner des Master-Programms

### Partnerinstitutionen in Deutschland:

Bundesakademie für öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern (BAkÖV)  
Universität Potsdam (Potsdam Centrum für Politik und Management, PCPM)  
Humboldt Universität zu Berlin - HU Berlin - (Berlin Graduate School of Social Sciences - BGSS - und Walter-Hallstein-Institut für Europäisches Verfassungsrecht - WHI -)

### Partnerinstitutionen in Frankreich:

Ministère du Budget, des Comptes publics et de la Fonction Publique  
Ecole Nationale d'Administration (ENA), Paris/Straßburg  
Institut d'Etudes Politiques de Paris (IEP - SciencesPo)  
Université Paris 1 (Panthéon-Sorbonne)  
Université de Strasbourg





## Inhalt und Ablauf des Master-Programms (5. Studiengang)

Das Programm wird bilingual durchgeführt. Es ist in vier Module unterteilt: Basis-, Praxis-, Aufbau- und Abschlussmodul:

<b>Oktober</b>	<b>Basismodul</b> 3 Pflichtkurse, interkulturelles Training, Studienreisen	1. Semester: Paris
<b>November</b>		
<b>Dezember</b>		
<b>Januar</b>	<b>Praxismodul</b> Regierung des Partnerstaats, EU-/ internationale Organisationen o.ä.	
<b>Februar</b>		
<b>März</b>		
<b>April</b>	<b>Aufbaumodul</b> 3 Pflichtkurse 2 Workshops Ergänzungskurs, Studienreise	2. Semester: Potsdam und Berlin
<b>Mai</b>		
<b>Juni</b>		
<b>Juli</b>	<b>Abschlussmodul</b> Master-Kolloquium, Master-Arbeit, Verteidigung	
<b>August</b>		
<b>September</b>		



### Basismodul: Oktober 2009 bis Dezember 2009 in Frankreich

Im Basismodul werden durch eine vergleichende Analyse vertiefte Kenntnisse über die Verwaltungskulturen in Deutschland und Frankreich erworben und Grundlagen der Europapolitik sowie aktuelle Instrumente des Verwaltungsmanagements anhand ausgewählter Beispiele und Fälle vermittelt. Kern des durch zahlreiche praktische Übungen gekennzeichneten Moduls sind folgende drei Kurse:

#### **Verwaltungskulturen und -strukturen im Vergleich (Institut d'Etudes Politiques de Paris (Sciences Po) und Université Paris 1 (Panthéon-Sorbonne) sowie Université de Strasbourg**

- Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte im Vergleich,
- Funktionsweise der öffentlichen Dienste in Deutschland und Frankreich,
- Entscheidungsmechanismen in der Zentral- und Territorialverwaltung,
- Kompetenzverteilung,
- Aktuelle Problematiken der Wirtschaftspolitik in Frankreich, Deutschland und Europa (im Bereich der Haushalts- und Währungspolitik),
- Staatliche Marktregulierung (Konkurrenz- und Energiepolitik).

#### **Modernes leistungsorientiertes Management in der öffentlichen Verwaltung (Ecole Nationale d'Administration - ENA -)**

- Management von Reformen,
- Verhandlungstechniken, Personalmanagement und Teamführung,
- Service-Orientierung und Qualitätsmanagement,
- Krisenmanagement, Evaluierung staatlicher Politik,
- Verwaltungskontrolle, Gestaltung, Umsetzung und Kommunikation staatlichen Handelns,

#### **Nationale Verwaltungen und europäische Institutionen (Ecole Nationale d'Administration - ENA -)**

- Europäische Integration und Zusammenarbeit,
- Frankreich und Deutschland in Europa: Zwischen nationalen Interessen und deutsch-französischer Zusammenarbeit,
- Verhandlungspraktiken in der EU-Administration: Definition nationaler Positionen und ressortübergreifende Koordination,
- Europaweite Lobbying-Strategien und -Praktiken von Akteuren aus öffentlicher Verwaltung und Privatwirtschaft,
- Umsetzung von Gemeinschaftspolitiken: Praktiken der französischen und deutschen Verwaltungen



### Praxismodul: Januar bis Anfang April 2010

Die praktische Stage ist das Praxis-Zentrum des Programms. Ziel des Praktikums ist es, europäisches und interkulturelles Regieren und Verwalten durch aktive Mitarbeit und Kooperation konkret erfahrbar zu machen. Das Praktikum findet in der Regel innerhalb der Regierungsorganisation oder Ständigen Vertretung des Partnerstaates statt. Alternativ kann es – nach Maßgabe der organisatorischen Möglichkeiten - in einer europäischen oder internationalen Organisation durchgeführt werden.

### Aufbaumodul: April 2010 bis Juli 2010 in Deutschland

Der Schwerpunkt des Aufbaumoduls liegt auf der Erweiterung von fachlich vernetztem Wissen, der theoretischen Vertiefung und Reflexion von im Basismodul vermittelten Grundlagen und der im Praxismodul gewonnenen Erfahrungen in den thematischen Bereichen (a) öffentlicher Sektor, (b) Governance und (c) Europäische Integration.

#### **Verwaltungsreformen im internationalen Vergleich (Universität Potsdam)**

- Themen und Aspekte der Verwaltungsreform (Systematik, internationaler Überblick),
- Verwaltungsreformen im Zuge von New Public Management,
- Marktstärkung, Organisationsreformen, Steuerungsinstrumente, Reformen in den Bereichen Finanzen/Haushalt/Rechnungswesen, Personal und e-Government
- Evaluation und Bewertung von Reformergebnissen, Auswertung von Erfahrungen.

#### **Staatsreform und neue Governance- Strukturen (Universität Potsdam)**

- Aktuelle Governance-Diskussionen (Global, Public, Private und Corporate Governance),
- Reform der Institutionen und der Staatsfunktionen,
- Koordinationsmechanismen zwischen Staat, Markt und Zivilgesellschaft,
- Fallstudien aus europäischen Politikfeldern.



### **Die Sicherung der politischen Handlungsfähigkeit der erweiterten EU (Humboldt Universität zu Berlin)**

- Probleme europäischer politischer Handlungsfähigkeit,
- Das rechtliche Instrumentarium in den Europäischen Verträgen und neue Regelungen im Vertrag über eine Verfassung für Europa,
- Politikfelder der verstärkten europäischen Zusammenarbeit (Inneres, Justiz, Währungs- und Finanzpolitik, Außen- und Sicherheitspolitik),
- Europarecht in der mitgliedstaatlichen Rechtsordnung,
- Bedingungen nationaler politischer Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit innerhalb der EU am Beispiel Deutschlands und Frankreichs.

### **Ergänzungskurse**

Durch die Ergänzungskurse, die frei aus dem Angebot der Partnerinstitutionen gewählt werden können, können die Teilnehmer/-innen ihr eigenes fachliches Profil stärken.

### **Exkursionen im Basis- und Aufbaumodul**

Exkursionen nach Straßburg, Brüssel und Florenz komplettieren die Module und veranschaulichen Entscheidungsmechanismen auf nationaler wie europäischer Ebene. Sie werden verbunden mit analytischen Aufgabenstellungen (Fallstudien, Planspielen), die auf den Inhalten der Module aufbauen.

### **Abschlussmodul: Mitte Juli bis Mitte Oktober 2010**

Das Abschlussmodul ist der Master-Arbeit vorbehalten, zu der begleitend ein Master-Kolloquium als Workshop durchgeführt wird. Die Master-Arbeit soll sich auf ein Projekt der Herkunftsbehörde / des Arbeitgebers beziehen oder einen Beratungsbedarf in der Praktikumsrichtung abdecken und so praxisrelevanten Nutzen haben.



## Qualifikationsziele

Das Master-Programm will die Fähigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stärken, Probleme der politischen Steuerung von Verwaltungs- und Staatsreformen theoretisch fundiert und lösungsorientiert bearbeiten zu können. Nach Abschluss des Programms haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur profunde Kenntnisse über die deutsche und französische Verwaltung, die Mechanismen der Europäischen Union sowie neuere Management-Instrumente erworben, sondern sind darüber hinaus in der Lage, aktuelle Grenzen und Möglichkeiten der Verwaltungspraxis kritisch zu reflektieren sowie Trends und Prozessverläufe von Verwaltungsreformen vergleichend zu bewerten.

Gleichzeitig werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den sich rasch wandelnden internationalen Bezugsrahmen ihres Handelns sensibilisiert. Sie trainieren, Veränderungsprozesse zu koordinieren, Teams anzuleiten, zu verhandeln und zielsicher im Spannungsfeld politischer und gesellschaftlicher Verantwortung zu agieren.

## Zielgruppe

Das Programm richtet sich an angehende Führungskräfte

- der **öffentlichen Verwaltung in Deutschland** (Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden) **und in Frankreich** (Zentral-, Regional- und Kommunalbehörden),
- der **öffentlichen Verwaltung in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union** sowie in Staaten, welche die Perspektive eines Beitritts haben,
- der **europäischen Organe und Institutionen**,
- **privatwirtschaftlicher Unternehmen**.

Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen

- einen **Hochschulabschluss** besitzen,
- in der **Regel über eine Berufserfahrung** von mindestens drei Jahren verfügen,
- in der **Lage sein, in deutscher und französischer Sprache** zu arbeiten.



## Wissenschaftliche Koordinatoren

### Wissenschaftliche Koordinatoren

Die Module in Paris, Berlin und Potsdam werden von ausgewiesenen Experten und Expertinnen angeleitet, die mit hochrangigen Dozentinnen und Dozenten aus Wissenschaft und Praxis zusammenarbeiten. Hierzu zählen aktuell unter anderen:

**Werner Jann,**

Professor für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation an der Universität Potsdam, Direktor des Potsdam Centrum für Politik und Management

**Christoph Reichard,**

Professor em. und Vorstand des Kommunalwissenschaftlichen Instituts der Universität Potsdam, Gastprofessor an der Universität Bocconi, Mailand

**Gert-Joachim Glaeßner,**

Professor für Politikwissenschaften und Direktor der Berlin Graduate School of Social Sciences an der Humboldt-Universität zu Berlin

**Ingolf Pernice,**

Professor für Öffentliches Recht und Direktor des Walter-Hallstein-Instituts an der Humboldt-Universität zu Berlin

**David Capitant,**

Professor für öffentliches Recht, Université Paris 1 (Panthéon-Sorbonne), Leiter des dortigen Zentrums für Deutsches Recht

**Julie Thinès,**

Programmbeauftragte (Fort- und Weiterbildung) im Bereich des öffentlichen Rechts, der Verwaltung und der öffentlichen Finanzen am Institut d'Etudes Politiques de Paris (IEP/Sciences Po)

**Constance Grewe,**

Professorin für öffentliches Recht, Université Robert Schuman de Strasbourg, Stellvertretende Vorsitzende des französischen Wissenschaftsrates

**Jean-René Brunetière**

Ingenieur (Ponts et Chaussées) und Koordinator der Generalinspektion Bourgogne Franche- Comté; Lehrbeauftragter an der Universität Paris 1 (Panthéon-Sorbonne) und an der Ecole Nationale d'Administration (ENA)

**François-Gilles Le Theule,**

Leiter der Abteilung für Europäische Angelegenheiten (ENA)

# Auf einen Blick

**Dauer ( 5. Lehrgang):** einjähriges Vollzeitstudium mit Beginn 5. Oktober 2009

**Abschluss:** "Master of European Governance and Administration" / "Master Européen de Gouvernance et d'Administration", ausgestellt durch die Universität Potsdam und die Universität Paris 1 (Panthéon-Sorbonne), in Zusammenarbeit mit Partnereinrichtungen

**Veranstaltungsorte:**

Kurse in Paris und Potsdam/Berlin mit Studienreisen nach Straßburg, Brüssel und Florenz

Stage am jeweiligen Sitz der Praktikumseinrichtung

**Studiengebühr** für den gesamten Lehrgang: 10.000 Euro. Die Kosten für Teilnehmer/-innen der öffentlichen Verwaltung aus Deutschland und Frankreich werden von den jeweils zuständigen Behörden getragen. Für Teilnehmer/-innen aus den neuen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie aus Staaten, welche die Perspektive eines Beitritts haben, werden für den Bedarfsfall Möglichkeiten der Unterstützung durch Stipendien geprüft (Erlass der Studiengebühren sowie ggf. Übernahme von lehrgangsbedingten Aufwendungen wie Aufenthalts- und Reisekosten).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Universitäts- oder vergleichbarer Abschluss und Berufserfahrung von in der Regel mindestens drei Jahren in der öffentlichen Verwaltung oder in privatwirtschaftlichen Unternehmen; Fähigkeit, in der deutschen und französischen Sprache zu arbeiten und zu verhandeln.

**Teilnehmerzahl:** maximal 30 Personen

**Prüfungen:** Präsentationen, Fallstudien und Projektberichte, Master-Thesis und Klausuren

**Einsendung der Bewerbungsunterlagen für den 5. Lehrgang:**

**bis 15. Juni 2009**

*Deutsche Bewerber/-innen:*

Bundesakademie für  
öffentliche Verwaltung (BAköV)  
- Lehrgruppe 7 -  
Groß-Berliner-Damm 59  
D-12487 Berlin  
E-Mail: lg7@bakoev.bund.de

*Französische Bewerber/-innen:*

Ecole Nationale d'Administration  
A l'attention de M. Janosch Nieden  
Chargé de mission  
2, avenue de l'Observatoire  
F-75272 Paris Cedex 06  
E-Mail: mega@ena.fr

*Bewerber/-innen anderer  
Nationalitäten:*

BAköV oder ENA, nach Präferenz  
des Bewerbers / der Bewerberin

Weitere Informationen unter:

[www.bmi.bund.de/mega](http://www.bmi.bund.de/mega)  
<http://www.bakoev.bund.de>  
<http://www.mega-master.eu/>  
[www.ena.fr/mega](http://www.ena.fr/mega)